

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die Zeiten ändern sich derzeit sehr. Es ist unklar für wie lange, aber mit einigen Wochen ist zu rechnen. Sicher ist, dass irgendwann auch wieder andere, die alten Zeiten kommen. Doch zunächst müssen wir das eine oder andere verändern.

Zur Vermeidung von Ansteckungen ist es sicherlich sinnvoll, dass die Anzahl der persönlichen Kontakte weitestgehend gegen Null gefahren werden. Zumindest, wenn es sich um nicht lebenswichtige Bereiche handelt. Was im Moment passiert:

- Qualifizierungen werden seitens der Bildungsträger seit letzten Freitag alle abgesagt: Die VHS, Handwerkskammer, IHK waren die ersten. Heute hat schon die DAA ihr Schließen informell angekündigt. Andere werden möglicherweise in den nächsten Stunden folgen.
- Die Agentur für Arbeit verzichtet auf persönliche Kontakte und schließt auch ihre Toren, was persönliche Gespräche betrifft. Arbeitssuchende brauchen zu den Terminen nicht mehr zu kommen und werden nur in Ausnahmefällen nach Absprache persönlich vorgelassen. Für Notfälle ist der persönliche Kontakt möglich. Sonst wird gebeten nicht zu kommen. Anträge auf ALG 1 sollten unter Anträge auf Arbeitslosengeld I unter www.arbeitsagentur.de/eservices gestellt werden. Anträge können formlos per Mail oder über die „eServices“ (www.arbeitsagentur.de/eServices) gestellt werden oder in den Hausbriefkasten ein geworfen werden. Aktuell rechnet die Agentur in den nächsten Wochen mit einem hohen Arbeitsaufkommen. „Wenn jetzt Termine entfallen oder persönlicher Kontakt nicht möglich ist, entstehen für unsere Kundinnen und Kunden keine finanziellen Nachteile.“, schreibt die Agentur für Arbeit.

Bitte informieren Sie sich auf der aktuellen Homepage.

- Auch Gruppenveranstaltungen sind seitens der Landesregierung abgesagt. Die Bildungsträger schließen mit sofortiger Wirkung erstmal bis Mitte / Ende April.

Wie es bei uns weitergeht:

1. Einzelgespräche: per Telefon

Ab sofort erfolgen die Einzelgespräche telefonisch. Ihr Coach kommt auf Sie zu oder sprechen Sie ihn gerne an.

Nehmen Sie sich Zeit für das Telefongespräch. Ihr Coach hat auch Zeit. Bitte seien Sie gut vorbereitet. Tauschen Sie Emails mit den Bewerbungsunterlagen im Vorfeld aus. Legen Sie Ihr Bewerbungstagebuch neben das Telefon. Und bereiten Sie einen Zettel mit Fragen vor. Wenn Sie dann noch eine heiße Tasse Tee oder Kaffee vorbereitet haben, wird der telefonische Plausch mit dem Coach vielleicht noch netter als bislang.

Sollten Sie UND der Coach einverstanden sein, sich zu treffen, geht das auch. In den Coaching Räumen in Bielefeld haben wir oft freie Kapazitäten für Personen. Vielleicht haben Sie zusammen auch andere Ideen. Nur, leider an den bislang gewohnten Standorten geht das dann nicht mehr.

2. Gruppengespräche / Workshop – fallen erstmal aus, doch ein Ersatz muss her

Noch ist keine endgültige Lösung für den Ersatz der Workshops gefunden. Aktuell gescheckt wird die Verwendung virtueller Klassenräume. Vielleicht können im einen oder anderen Fall die Coaches Materialien vielleicht per Mail herumschicken. Aber vielleicht wird auch die gute alte Telefonkonferenz Einzug halten.

Das ist im Moment noch nicht ganz klar. Aber wir arbeiten dran und werden die Workshop in neuer Form sicher bald auch wieder anbieten können.

3. Der Arbeitsmarkt macht Sorgen.

Ein erster Teilnehmer verlor einen gerade vor wenigen Tagen in der Transferzeit frisch aufgenommene Arbeit und kommt mit der Ruhevereinbarung zurück – Der Arbeitgeber befürchtet schlechte Geschäfte und kündigte gleiche mehrere Arbeitnehmer. Ein erster Praktikumsvertrag, der zur Arbeitsanbahnung gedacht war, wird vor Arbeitsantritt kurzfristig abgesagt. Das waren einige Negativereignisse in den letzten Tagen.

Aber noch gibt es auch noch Positives von Kollegen zu berichten, die Ihren Arbeitsplatz angetreten haben und freudig empfangen worden sind. Oder Vorstellungsgespräch, die trotz alledem noch stattfinden.

Aber es ist zu befürchten, dass der Stellenmarkt in den kommenden Wochen erstmal stark schrumpfen wird.

Nach der Corona Krise geht es dann hoffentlich wieder in den Normalbetrieb über. Hoffentlich sind dann alle bei bester Gesundheit.

Axel Fritz